

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Qualitätsmanagement, Gute Praxis, Biosicherheit		07-MGLN-112-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Karrierekoordinator/-in Biologie		Fakultät für Biologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
<p>Vorstellung politischer Instrumente zum Schutz der Biodiversität (Konvention über die Biologische Vielfalt (CBD), Deutsche Biodiversitäts-Strategie), privatwirtschaftlicher Ansätze etwa im Rahmen der Unternehmerischen Verantwortung (CSR), des Sponsorings oder des Marketings. Kritische Analyse im Hinblick auf ihre Nachhaltigkeit, Glaubwürdigkeit und Effektivität. Die Studierenden werden darüber hinaus mit Strategien zur Kommunikation des Verlustes von Biodiversität vertraut gemacht und leisten hierzu selber einen Beitrag. Regeln guter Praxis in den Biowissenschaften, Qualitätsmanagement und Qualitätskultur, Wesentliche Inhalte der DIN EN ISO 9001, Regulatorische Grundlagen und zuständige Behörden im Biotech-Bereich, Biologische Sicherheit und Risiken. Grund-Kenntnisse und -Kompetenzen eines "Biosafety- Professional".</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<p>Die Studierenden kennen relevante internationale Konventionen und bundesdeutsche Ansätze zu ihrer Umsetzung sowie den großen politischen und rechtlichen Rahmen für den Schutz der globalen Biodiversität. Sie sind mit Fragen der Unternehmerischen Verantwortung und der Unternehmenskooperationen von Naturschutzorganisationen vertraut und können diese einer kritischen Analyse unterziehen. Darüber hinaus können sie klar und kompetent Stellung zu Fragen der CBD und der Deutschen Biodiversitätsstrategie beziehen und unternehmerische Ansätze für den Schutz der Biologischen Vielfalt bewerten. Die Studierenden sind zumindest ansatzweise mit der Problematik der Kommunikation des komplexen Themas Biodiversitätsverlust vertraut. Dieses Wissen qualifiziert die Studierenden für eine Aufgabe im CSR oder Umweltmanagement eines großen Unternehmens bzw. als Bindeglied zwischen Naturschutzorganisationen, der Politik und dem Privatsektor. Die Studierenden beschäftigen sich kritisch mit den Grundregeln Guter Praxis in den Bereichen der Wissenschaft allgemein und den Biowissenschaften speziell. Sie kennen die wichtigsten Rahmenbedingungen/Normen zu Fragen des Qualitätsmanagements und des verantwortungsvollen Umgangs mit Organismen inklusive gentechnisch veränderter Organismen. Sie haben ein gesteigertes Kritikbewusstsein für die Sensibilität natürlicher Kreisläufe und Interdependenzen entwickelt. Die Studierenden erfüllen die fachlichen Kompetenzanforderungen des "BioSafety-Officer".</p>		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 30-60 Min., auch Multiple Choice)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
--		
Lehrturnus		
--		
Bezug zur LPO I		
--		



Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Biologie (2011)

Master (1 Hauptfach) Biologie (2014)